

Im Blick



Ausgabe: 2. Quartal 2021

Ihre Hauszeitschrift, wieder randvoll mit Rückblicken,
Informationen und einem Blick hinter die Kulissen.



Besuchen Sie doch auch mal unsere Homepage

<http://www.am-puls.de/>

Dort haben Sie unter vielem anderen die Möglichkeit, die Zeitschrift auch online zu lesen.

Oder schauen sie mal bei Facebook vorbei

<https://www.facebook.com/altepackstationburbach/>

<https://www.facebook.com/WohngemeinschaftAltePost/>

<https://www.facebook.com/amPuls-Hauskrankenpflege/>

Impressum

Wie immer gilt:

Ideen, Bilder, Beiträge und Kritik sollten bis spätestens zum Ersten des letzten Quartalsmonat gesendet werden, um gegebenenfalls in der aktuellsten Ausgabe zu erscheinen.

Herausgeber:

Hauskrankenpflege amPuls

Helga Sahn, Michael Schneider

Nassauische Str. 40A

57299 Burbach

E-Mail: SahnHelga@aol.com, michaelshneider@aol.com

Redaktion und Layout:

Hauskrankenpflege amPuls

Christina Halberstadt-Skroch, Claudia Thönelt

ampuls-burbach@t-online.de

Inhaltsangabe

Herzlichen Glückwunsch	Seite 04
Besinnliches	Seite 05
Abschied	Seite 06
Pinnwand	Seite 07
Herzlich Willkommen	Seite 08
Frühlingsbasteln mit Chris	Seite 09
Berliner	Seite 11
Inventur	Seite 13
Sitzgymnastik mit Tom	Seite 14
Fortbildung	Seite 17
Die ersten Blumen	Seite 18
Food Sharing	Seite 19
Projekt Garten	Seite 22
Quarantäne	Seite 25
Das Große Impfen	Seite 28
Karneval in Burbach	Seite 33

Herzlichen Glückwunsch

April

05.04. Renate Altjohann *77

07.04. Arif Kressner *55

08.04. Tina Jäppche *46

Mai

01.05. Anni Baatwyk *90 !😊!

01.05. Hanni Weber *84

13.05. Ursula Thomas *57

18.05. Beate Hartmann *60

18.05. Willi Vögele *74

Juni

06.06. Ute Gronau *64

06.06. Elfriede Kunert *93

16.06. Sabine Daub *59



Besinnliches

Im Entscheiden und Handeln wächst Vertrauen
sowie Zuversicht auf Künftiges

Milena A.L.



Abschiede



Wir mussten uns leider von liebgewonnenen Bewohnerinnen verabschieden.

Anne Taubitz

Ute Heinemann

Es ist eine tröstende Gabe, wenn man vom Leben in Würde Abschied nehmen kann.

Pinnwand

Auch in diesem Jahr müssen wir
leider unser Sommerfest absagen!
Wir hoffen auf 2022!

Spendenkonto Freundeskreis Alte Post
Burbach e.V.

DE18 4605 1240 0000 0242 32

Wir freuen uns über jede kleine und
große Unterstützung!

Herzlich Willkommen

Wir freuen uns über Verstärkung im Team Alte Post

Ines Touloumis



Chiara Schön



Schön, dass ihr uns gefunden habt 😊

Frühlingsbasteln mit Chris

Claudia Thönelt

Den ein oder anderen Dienst leihen wir unseren Chris an die Alte Post aus. 😊 Nach den grauen Tagen sollte ein bisschen Farbe und Frühling in der Alten Post einziehen. Also wurde alles Notwendige dafür besorgt und Chris startete mit einem schönen Aktivierungsprogramm. Die Bewohner waren begeistert. Und das Ergebnis kann sich sehen lassen. 😊





Frühling



Berliner

Claudia Thönelt

Ich bin als allgemeiner Karnevalsmuffel bekannt. 😊 Doch dieses Jahr war irgendwie alles anders. Man muss ja aktuell die Feste feiern wie sie fallen. 😊 Und sich seine spaßigen Momente selber kreieren. 😊

Somit haben wir einfach mal an Weiberfastnacht begonnen... Und Chris überraschte uns mit köstlichen Karnevals-Berlinern. 😊 Bunt und süß, besser kann es doch nicht sein. 😊

Vielen lieben Dank





Inventur

Claudia Thönelt

Einmal im Monat, immer so um den 15. herum, gibt es eine große Inventur bei amPuls. Wir müssen im Blick haben, ob wir noch ausreichend Schutzmaterialien (wie z.B. FFP-2-Masken), Händedesinfektionsmittel und auch Schnelltest vor Ort haben. Die Lieferung der Hilfsmittelbestellungen dauern oftmals bis zu 8 Wochen, da muss man sehr vorausschauend planen.

Dabei ist dieses lustige Bild entstanden. Tina hat sich tatsächlich unbeobachtet gefühlt und gar nicht gemerkt, dass ich fotografiert habe. Ich würde sagen, ich bin der perfekte Papparazzi. 😊



Sitzgymnastik mit Tom

Claudia Thönelt

Sport ist Mord!?! Aber nicht in der Alten Post. Bei Sitzgymnastik sind alle Feuer und Flamme und machen mit Begeisterung nach ihren Möglichkeiten mit. 😊



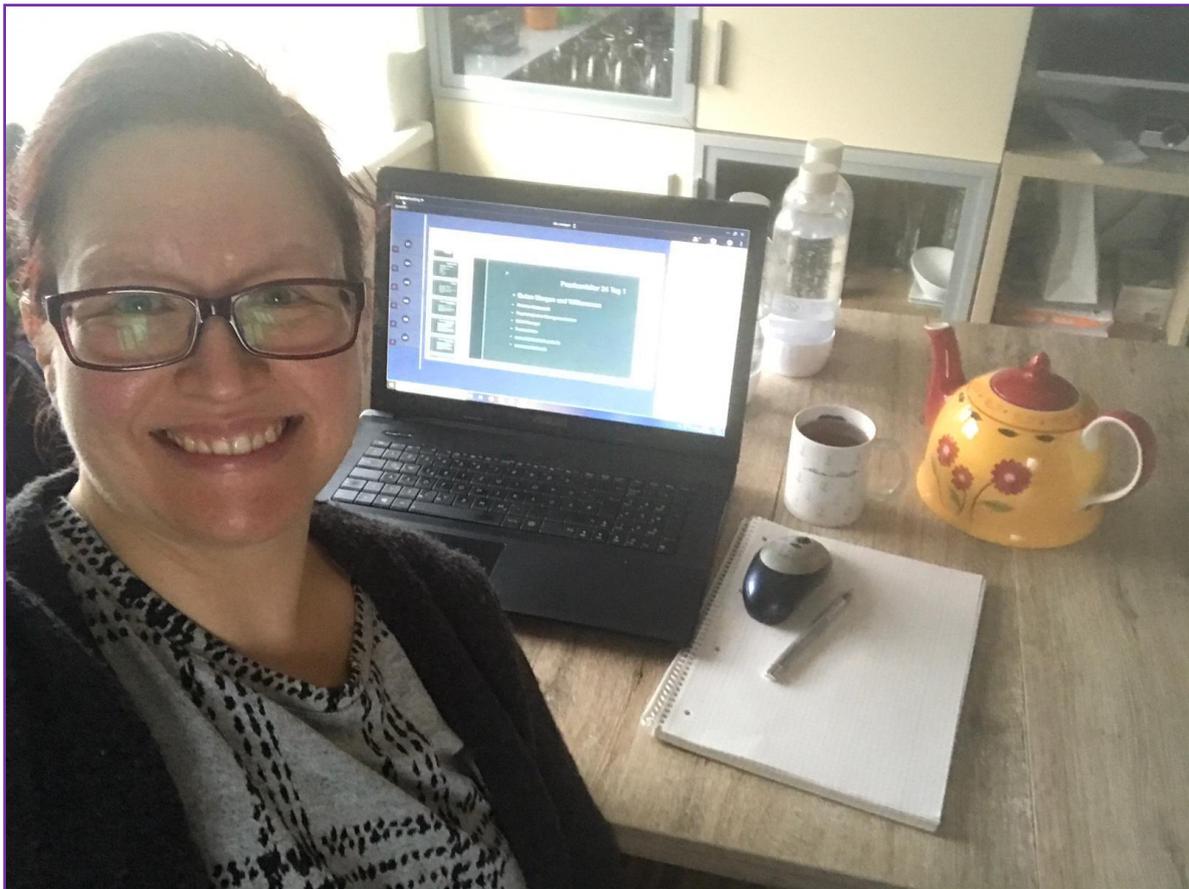




Fortbildungen

Claudia Thönelt

Fortbildungen sind zur aktuellen Zeit maximal digital möglich... Aber was muss das muss... Das Gute ist: die Fortbildungen sind viel besser ausgearbeitet und strukturiert als an den Anfängen von Corona... Es ist aber deutlich anstrengender als in einer Präsenz-Fortbildung (finde ich zumindest), aber man hat dafür auch keine Fahrtwege und -Kosten. Man muss aus allem das Positive ziehen. 😊



Die ersten Blumen

Claudia Thönelt

Der Frühling ist da... Endlich 😊 Da hält es die Bewohner auch nicht mehr drinnen. Die Sonne scheint und dann geht es natürlich ab nach draußen. Unsere Ute hatte direkt Spaß mit Ulrike, die vertrockneten Blüten und Blätter zu entfernen. Perfekt, so kann das Neue ungehindert wachsen. 😊



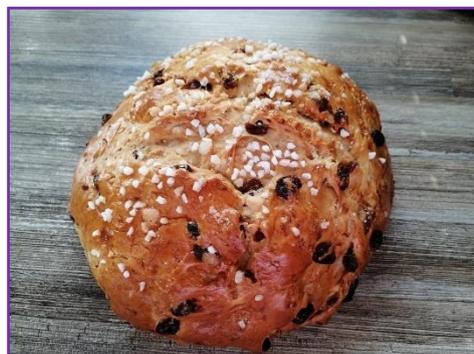
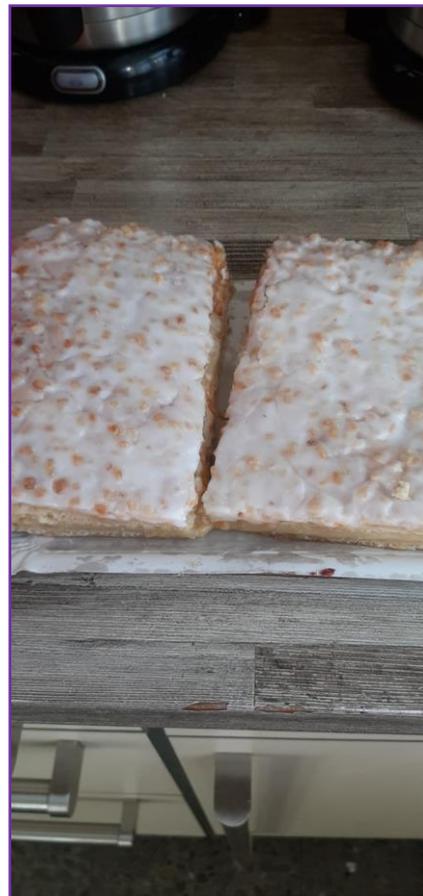
Food Sharing

Claudia Thönelt

Im März wurden wir wieder vom Food Sharing kontaktiert, ob wir beim Lebensmittel-Retten helfen möchten. Da sagen wir natürlich nicht Nein.



Überschüttet mit zahlreichen Köstlichkeiten für unsere Bewohner, freuten sich diese natürlich schon auf die Qualitätskontrolle. 😊



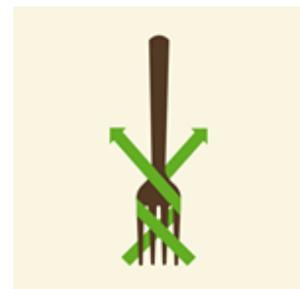


Die Reste wurden fein säuberlich eingepackt und eingefroren. Da konnte man sich einen Sonntagmorgen den Gang zum Bäcker sparen.



Vielen Dank an [foodsharing.de](https://www.foodsharing.de)

„facebook.com/foodsharing.de“



Projekt Garten

Claudia Thönelt

Wir haben im letzten Jahr so Einiges geschafft, aber so richtig zufrieden sind wir immer noch nicht... Also haben Tina und ich einen Schlachtplan für dieses Jahr entwickelt, was wir noch alles machen möchten und müssen. Der Garten wurde die letzten Jahre leider etwas stiefmütterlich behandelt. Es muss vor allem ausgedünnt werden, damit die Blümchen endlich Platz haben zu wachsen. 😊 So nach und nach wird es. Die Biotonnen haben wir auch jeden Fall voll bekommen.

Darüber hinaus gibt es auch eine neue Beet Umrandung. Also habe ich die Lockdown freie Woche genutzt und war im Baumarkt einkaufen. 😊



Projekt 1 war die Wassertonne... Nachdem diese uns letztes Jahr beinahe umgekippt ist, wurde sie dies Jahr stabilisiert und befestigt.

Jetzt fehlt nur noch der Kies, damit man nicht sieht, dass ich Restverwertung gemacht habe. 😊



Projekt 2 war die neue Beet-Umrandung...



Relativ einfach und simpel konnte mit wenig Aufwand eine schöne Beet-Einfassung gebaut werden und das Rasen mähen fällt damit deutlich leichter. Die Blümchen sind wieder sicher. 😊



Jetzt fehlt nur noch ein bisschen Erde und dann kann es anfangen zu sprießen. 😊 Ich bin mit dem Ergebnis sehr zufrieden. 😊



Anmerkung der Redaktion:

Sogar ein heftiger Guss mit Wind, Wind, Regen, Schnee und Graupel konnte mich davon abhalten das Projekt an diesem Tag fertig zu stellen. 😊

Quarantäne

Claudia Thönelt

Im Januar 2021 hat es das Team Pflege ordentlich erwischt. Ein Corona-positiver Fall in einer Routinetestung plus ein Corona-Quarantäne Fall, der sich dann leider auch als positiver Fall während der Quarantäne entwickelt hat, hat den Dienstplan ordentlich durcheinandergebracht.

Gefühlt täglich musste etwas geändert und angepasst werden...

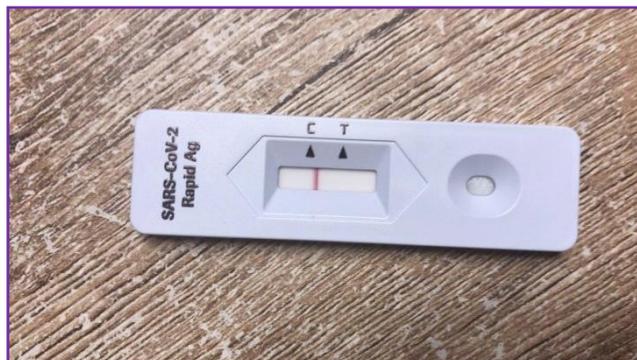
Ich litt mit meinen Kollegen mit...

Denn wer saß hilflos in seinen vier Wänden? Leider ich 😞

Man geht schon einmal naiv an so etwas dran... Mich erwischt es doch nicht, es sind doch immer die anderen. Tja Flöte gepfiffen. Als Kontaktperson 1. Grades wurde man zu Hause „eingesperrt“ und zum Abwarten verdonnert... Die ersten Tage sind ja noch ganz ok, aber wenn man dann erfährt, dass man als einzig negative in einem „Seuchenhaushalt“ lebt wird man leicht hypochondrisch... Aber ich war weiterhin optimistisch...

„Ich bin Superwoman, mich erwischt es nicht!“

Der erste Schnelltest nach einer Woche war weiter negativ... Puh Glück gehabt... „Superwoman“...



Man vertreibt sich die Zeit mit Sport, lesen, fernsehen, Langeweile...



Dieses Foto ist zwei Stunden vor den ersten Symptomen aufgenommen worden. Aber auch die ersten Symptome habe ich erst einmal nicht wahrnehmen wollen... Ich bin schließlich „Superwoman“...



Doch die Symptome gingen nicht weg... Ein weiterer Schnelltest brachte dann leider Gewissheit... Positiv... „Sch...“

Das Gesundheitsamt war schnell informiert und ich konnte noch am gleichen Tag zum PCR Test. Die Mitarbeiter vor Ort waren super lieb und machten mir Mut... Vielleicht ein defekter Test? Aber nein, leider

nicht. Quarantäne wurde verlängert und die Symptome wurden schlimmer. Was erwartet mich? Ich hatte keine Ahnung.

Zum Schluss muss ich einfach sagen, meine Familie und ich haben Glück gehabt. Alle einen milden Verlauf, aktuell ohne Spätfolgen.

Doch es hätte auch anders kommen können! UND Keiner ist davor sicher (wir konnten bis heute nicht eruieren, woher der erste Infizierte sich die Infektion geholt hat, da auf alle Regeln geachtet wurde...).

Denkt an die AHA regeln:

Abstand

Hygiene

AlltagsMasken

Und... denkt bewusst über eine Impfung nach...

Trotz durchgestandener Corona-Erkrankung habe ich mich impfen lassen. Dies bin ich mir selber und meinen Mitmenschen einfach schuldig.

Ich bin dankbar dafür, dass meine Kollegen den Januar so gut gemeistert haben. Da merkt man wieder, wie gut alle zusammenhalten, wenn es wichtig ist.



Das Große Impfen

Claudia Thönelt

Nach zahlreichen Startschwierigkeiten (die leider durch mangelnden Impfstoff in Kombination mit ständig geänderten Impfverordnungen entstanden sind), konnten wir am 17.02.2021 endlich mit der Impfung der Mitarbeiter von Team Pflege und Betreuung beginnen.

Es war so aufregend... Kommt der Impfstoff wirklich? Wie vertragen wir diesen? Haben wir Impfnebenwirkungen? Fallen Kollegen aus? Ist alles gut vorbereitet? Und und und... Auch der Doktor war beim ersten Mal deutlich angespannter als gewohnt... Aber ist ja für alle eine neue Situation...



Der Impfstoff kam pünktlich an. Und Doktor Schorkops und ich bereiteten alles vor. Die Impfungen liefen unproblematisch ab. Spritze rein, 15 Minuten warten, keine allergische Reaktion und schon konnten die Kollegen entlassen werden.

Wir impften in zwei Etappen. Die erste Woche 10 Kollegen, dann in der kommenden Woche die nächsten. Sicher ist sicher, falls jemand

ausfallen sollte... Und das war auch gut so. Den ein oder anderen „Impfausfall“ hatten wir. Jeder der Kollegen zeigte in irgendeiner Weise eine Reaktion... Aber das ist auch gut so. Schließlich wollen wir eine Immunantwort haben... 😊

Und dann waren auch endlich unsere Bewohner und unsere Chefin am 27.02. dran.



Der Impfstoff wurde unter Polizeischutz bei uns abgeliefert.

So langsam waren der Doktor und ich ein eingespieltes Team. Er kümmerte sich um das Wichtigste, das Aufziehen und Spritzen, ich assistierte und machte den Papierkram. Bürokratie hört ja leider auch beim Impfen nicht auf.

Neben unseren Bewohnern, hatten wir noch Gäste aus der Tagespflege mit dabei. Schließlich möchten wir keinen Impfstoff verschenken und

/ oder verschwenden. Alles, was möglich ist, soll in den Menschen. Und wenn wir dabei helfen können... Gerne... Da sind uns auch Überstunden egal...

Schon nach der ersten Impfung unserer Bewohner fiel uns ein riesiger Stein vom Herzen. Wir haben es endlich geschafft, über unsere strengen Hygienemaßnahmen hinaus, einen Schutz für die Bewohner zu erhalten. Man fühlt sich oft so machtlos und hilflos und dies war wieder ein Schritt weiter. Weiter in Richtung gegen die Bekämpfung von Corona...





Vorgehensweise Moderna: 10 mal Impfstoff schwenken, NICHT! schütteln, für jede Spritze das Fläschchen mit einer neuen Nadel punktieren, alles gut desinfizieren und so weiter und so fort... 😊



Helga: „Tat gar nicht weh!“



Der zweite Termin, pünktlich nach 28 Tagen.

Diesmal ganz unspektakulär ohne Polizeischutz kam die Impflieferung überpünktlich bei uns an...

Wenn man dies ein paar Mal gemacht hat, wird man deutlich entspannter und routinierter.



Auch dieses Mal war das Team Schorkops-Thönel mit am Start. 😊

In 14 Tagen haben unsere Bewohner dann ihren kompletten Impfschutz und wir sind deutlich entspannter.

Wir Kollegen müssen noch bis Mitte Mai warten. Bei Astra Zeneca hat man deutlich längere Wartezeiten zwischen den Impfungen. Aber die Zeit schaffen wir jetzt auch noch. 😊

Karneval in Burbach

Tina Halberstadt-Skroch

Wie der beharrliche Leser ja weiß, wir feiern soooooo gerne

Gerade im Moment, während man das Gefühl bekommt, nur noch von schlechten Nachrichten und Verboten umzingelt zu sein, nutzen wir jede Möglichkeit für ein bisschen Albernheit.

Karneval bietet sich dafür natürlich an, also haben Chris und Claudia nicht lange gezögert, und Kostüme besorgt:



Chris ist unser Minion, wem glauben Sie, sieht er ähnlich:

Kevin, Bob oder Stuart?

Minions sind ja eigentlich Gehilfen von Bösewichten Ob er sich da verlaufen hat????????????

(Sie sollten jetzt unbedingt und ganz laut „Jaaaaa“ gerufen haben ...!)

Claudia hingegen hat sich in Gloria, das Nilpferd aus „Madagaskar“ verwandelt, ich finde, sie hat das ganz gut hinbekommen, oder? Und es war echt schwierig, sie da wieder heraus zu bekommen ...



Ein Tänzchen gehört ja auch dazu ... Stellen Sie sich das einfach mit ein bisschen Musik vor

Zusammen sind sie
unschlagbar





Kamelle!!!!
Strüßcher!!!!
Bützcher!!!!



Ein bisschen glaube ich, dass ich beim Vorbereiten aufs Feiern vergessen wurde ...? Hmm, das könnte daran gelegen haben, dass ich die Tage vorher Urlaub hatte ...

Immerhin, ein Hütchen hat es dann doch für mich gegeben, und da ich mir ein bestimmtes Kostüm gewünscht habe (und nicht bekommen habe 😞), warte ich auf den nächsten Karneval.

Ich verspreche, ich halte Sie auf dem Laufenden, ob Sie nun wollen, oder nicht ... 😊



Anmerkung der Redaktion:

Hier schonmal eine Idee für das nächste Jahr. 😊